

auszuführen oder ausführen zu lassen und sich an anderen, die Erreichung des Gesellschaftszweckes fördernden Unternehmungen zu beteiligen.

Kapital: M. 700 000 in 350 Aktien à M. 2000, übernommen von den Gründern zu pari.

Hypotheken: M. 770 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Industriegelände 747 380, Bahngelände 293 736, Bahnanlage 274 592, Debit. 92 998, Kontorutensil. 1, Kassa 1169, Verlust 107 044. — Passiva: A.-K. 700 000, Hypoth. 770 000, Kredit. 46 922. Sa. M. 1 516 922.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 66 655, Bahnbetriebsausgaben 8296, Zs. 31 578, allgem. Unk. 15 856, Abschreib. auf Bahnanlage 6202. — Kredit: Bahnbetriebs-einnahmen 17 531, Miete 4013, Verlust 107 044. Sa. M. 128 589.

Dividende: Wird nicht verteilt. Der verfügbare Überschuss wird zur Rückzahl. auf die Aktien verwandt, bis sie M. 1000 betragen; weitere Überschüsse werden nach Beschluss der G.-V. zur Verminder. oder Zus.legung des A.-K. verwendet.

Direktion: Ernst Oppenheimer.

Aufsichtsrat: Vors. Bank-Dir. Arthur Ihlée, Stellv. Oberbürgermeister Johs. Johansen, Beigeordneter Dr. Rich. Bertram, Bank-Dir. Alfred Rud. Molenaar, Beigeordneter Kurt Büren, Crefeld; Rechtsanwalt Dr. jur. Arthur Oppenheimer, Düsseldorf.

Zahlstellen: Crefeld: Ges.-Kasse, Deutsche Bank.

Cronberger Eisenbahn-Gesellschaft in Cronberg i. T.

Gegründet: Konz. 26. 6. 1872 auf unbeschränkte Dauer. Nebenbahn von Rödelheim nach Cronberg i. T., Bahnlänge 9,7 km, Spurweite 1,435 m. Betriebseröffnung 1./11. 1874. Die a.o. G.-V. v. 10./1. 1914 beschloss Übergabe der Bahn ab 1./1. 1914 an den preussischen Staat. Das ges. Vermögen ging ohne Liquid. an den Staat über. Die Aktionäre erhalten für den Nennwert ihrer Aktien 3% Staatsschuldverschreib.

Kapital: M. 1 200 000 in gleichberechtigten Aktien, und zwar M. 514 800 in 1716 St.-Aktien à M. 300 (Tlr. 100); M. 288 000 in 480 abgestempelten Prior.-St.-Aktien à M. 600 (Tlr. 200); M. 397 200 in 331 Aktien à M. 1200. Kapitalsbewegung s. Jahrg. 1901/1902.

Anleihen: M. 325 000 in schwebender Schuld, verzinsl. zu 4½% u. tilgbar mit 1%, wovon nur M. 260 000 aufgenommen sind.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** April-Juni. **Stimmrecht:** Je M. 300 A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Zunächst werden die Verwaltungsausgaben etc. bestritten, dann werden die nötigen Beträge zum Ern.- und R.-F. zurückgestellt, vom verbleibenden Reingewinn 4% Div., vom Rest vertragsm. Tant. an Beamte, Überrest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Bahnanlagen u. Betriebsmittel mit Zubehör 1 495 920, Effekten 57 000, do. des Ern.- u. Betriebsres.-F. 51 240, Kassa 9128, Bankguth. 142 697. — Passiva: A.-K. 1 200 000, schweb. Schuld 260 000, Spez.-R.-F. 61 105 (Rüchl. 7000), Tilg. der schweb. Schuld 18 253, Ern.-F. 46 423, Betriebsres.-F. 12 048, Bilanz-R.-F. 59 484 (Rüchl. 3668), zur Bestreitung rückständig. Verpflicht. 29 542, Eisenbahnabgabe 2000, Div. 60 000, Vortrag 7128. Sa. M. 1 755 987.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgabe 284 715, Zs. der schweb. Schuld 11 700, Tilg. do. 2600, Ern.-F. 22 016, Gewinn 79 797. — Kredit: Vortrag 6418, Personenverkehr 302 123, Güterverkehr 36 011, Überlassung von Bahnanlagen 1594, do. von Betriebsmitteln an andere Bahnen 44 235, Erträge aus Veräusser. 2112, sonst. Einnahmen 8333. Sa. M. 400 829.

Dividenden: 1886—98: St.-Aktien: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 2, 3, 3, 3½, 3½%; Prior.-St.-Aktien: 3½, 5, 5, 8, 7, 6, 8, 9, 5, 5, 5, 5%; 1899—1913: Gleichber. Aktien: 4, 4, 4, 3, 3, 3¾, 3¾, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 5%. Coup.-Verj.: 5 J. n. F.

Verwaltungsrat: Vors. Justizrat u. Dir. Dr. Paul Roediger, Stellv. Alb. Andreae de Neufville, Kaufm. Karl Stiebel, Frankf. a. M.; Emil Wetzlar, Bürgermeister Eug. Pitsch, Cronberg i. T.

Technischer Leiter: Betriebs-Dir. Hennenhofer, Stellv. Kadel.

Aufsichtsrat: Vors. Dir. Bernh. Martin, Cronberg; Stellv. Dr. Jul. Neubronner, Cronberg; Rob. Osterrieth, Dr. jur. Bernh. Mettenheimer, Charl. A. Scharff, Frankf. a. M.

Zahlstellen: Cronberg: Eigene Kasse; Frankf. a. M.: Georg Hauck & Sohn.

Localbahn Deggendorf-Metten A.-G. in Deggendorf.

Gegründet: 7./9. 1890. Betriebseröffnung 1./1. 1893. Konz. v. 7./9. 1890 auf 99 Jahre; die Bahn kann auch früher gegen Entschädig. nach den gesetzl. Bestimm. von der bayer. Staats-Reg. erworben werden. Letzte Statutänd. 19./4. 1900. Betrieb einer Localbahn zwischen obengen. Orten mit Anschluss an die bayer. Staatsbahn in Deggendorf. Bahnlänge 5,33 km, Spurweite 1,435 m. Seit 1./1. 1904 in eigener Betriebsleitung. Verlängerung nach Schwarzach geplant.

Kapital: M. 215 000 in 215 Aktien à M. 1000.

Anleihe: M. 287 500 in 4% Prior. von 1890, 1892 u. 1898, Stücke à M. 500. Zs. 1./5. u. 1./11. Rückzahlbar mit jährl. ½% durch Verl. von 1900 ab zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. im Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.